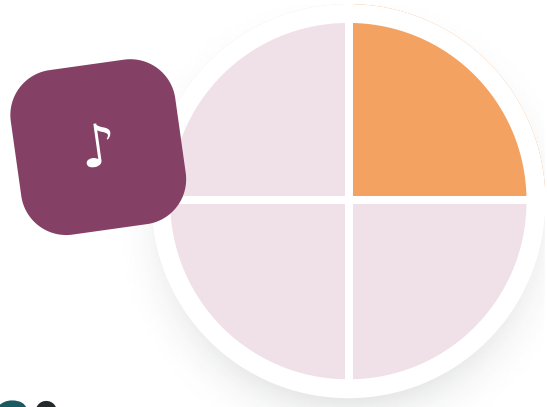
DYS+ Campus



Übungsheft · Musik · Klasse 11

Musik analysieren: Werkzeuge und Fachsprache

Erklärungen, 37 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann eine leitende Frage und einen Hörleitfaden formulieren.
- Ich kann Parameter, Kadenzen und Formen bestimmen.
- Ich kann Analyseergebnisse mit Belegen schreiben, Fremdtexte prüfen und Gestaltungen nach Kriterien planen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-11/musik/mu11-musik-analysieren/mit-einer-leitenden-frage-an-musik-herangehen

Kurz erklärt

Wichtige Begriffe

Begriff	Bedeutung
Leitfrage	beantwortbare Frage, die die Analyse lenkt
Hypothese	begründete Vermutung zur Deutung
Parameter	Gesichtspunkt der Beschreibung (Melodik, Rhythmik, Harmonik …)
Ganzschluss	Kadenz mit D–T
Periode	Form mit 4 + 4 Takten
Kriterium	Maßstab für eine Beurteilung

Von der Frage zur Hypothese

1. Leitfrage formulieren.
2. Hörleitfaden festlegen.
3. Beobachtungen mit Takt belegen.
4. Hypothese ableiten und prüfen.

Merksatz: Erst die Frage, dann der Plan, dann der Beleg. Jede Angabe aus einem Fremdtext wird an einer Quelle geprüft.

Typischer Fehler: Man sammelt Fachbegriffe, ohne eine Frage zu haben. Man hält einen sicher klingenden Text für richtig, ohne die Angaben zu prüfen.

Tipp: Hörbeispiele gibt es hier nicht. Du hörst Musik im Unterricht, im Konzert oder zu Hause und beschreibst deine Beobachtungen.

●○○ Basis

Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Eine begründete Vermutung zur Deutung heißt _____. ☐ **Beobachtung** ☐ **Hypothese** ☐ **Kadenz**

b) Der Parameter für die Lautstärke heißt _____. ☐ **Dynamik** ☐ **Harmonik** ☐ **Rhythmik**

c) Ein Kanon mit gleichwertigen Stimmen ist _____. ☐ **homophon** ☐ **polyphon** ☐ **monophon**

d) Die Dominante in C-Dur ist _____. ☐ **a-Moll** ☐ **G-Dur** ☐ **F-Dur**

e) Eine Periode hat _____ Takte. ☐ **vier** ☐ **acht** ☐ **zwölf**

f) Ein Rondo mit zwei Couplets hat das Schema _____. ☐ **A–B–C–D** ☐ **A–B–A–C–A** ☐ **A–A–B–B**

2 Setze ein: Durchführung, Halbschluss, Hörleitfaden, a, unten.

a) Eine Liste mit Beobachtungsaufträgen heißt _____.

b) Der Vordersatz einer Periode endet meist mit einem _____.

c) Die Tonikaparallele von C-Dur ist _____-Moll.

d) Die Streicher stehen in der Partitur ganz _____.

e) In der _____ eines Sonatensatzes wird das Material verarbeitet.

●●○ Standard

Prüfen und einordnen

3 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Ein Hörleitfaden fasst das Stück zusammen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Ein Trugschluss führt von der Dominante zur Tonikaparallele. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Ein Satz hat die Gliederung 2 + 2 + 4. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Alle Instrumente klingen so, wie sie notiert sind. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Ein Text über Musik ist richtig, wenn er sicher klingt. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Eine Wertung ist in einer Kritik immer begründet. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Kreuze an.

a) Ein Booklet kann _____ für die Aufnahme werben.

☐ **auch** ☐ **nie** ☐ **ausschließlich**

b) Beethovens 5. Sinfonie steht in _____.

☐ **c-Moll** ☐ **F-Dur** ☐ **D-Dur**

c) Ein Beleg nennt eine _____.

☐ **Farbe** ☐ **Meinung** ☐ **Stelle**

d) Grafische Notation eignet sich, wenn Tonhöhen _____ sein sollen.

☐ **nicht genau festgelegt** ☐ **besonders genau** ☐ **immer gleich**

e) Der Halbschluss endet auf der _____.

☐ **Dominante** ☐ **Tonika** ☐ **Subdominante**

f) Das Kriterium „Kohärenz“ fragt, ob Mittel und Idee _____.

☐ **zusammenpassen** ☐ **laut sind** ☐ **neu sind**

5 Beantworte kurz.

a) Formuliere eine leitende Frage zum Anfang eines Stücks.

b) Ordne zu: „Das Stück wird gegen Ende langsamer.“ Welcher Parameter?

c) Nenne zwei Prüffragen für einen Text über Musik.

●●● Plus

Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) Bestimme die Funktionen: C – F – G – C in C-Dur.

b) Schreibe zwei Sätze zu einer ausgedachten Beobachtung mit Taktangabe und Wirkung.

c) Entwirf die Bausteine eines kurzen Gestaltungskonzepts: Idee, Mittel, Begründung.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Eine Hypothese wird nach der Aufstellung nicht mehr geändert.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Befunde sollten relevant und kohärent sein.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Der Sonatensatz hat nach der Durchführung eine Reprise.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Die Plattform enthält Hörbeispiele und Ton.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

8 Kreuze an.

a) Eine Gestaltung wird nach _____ beurteilt.

☐ **Zufall** ☐ **Lautstärke allein** ☐ **Kriterien**

b) Die ästhetische Position zeigt sich in der _____ der Entscheidungen.

☐ **Zahl** ☐ **Begründung** ☐ **Länge**

c) Beim Gestaltungskonzept findet das Gestalten im _____ statt.

☐ **Unterricht** ☐ **Text** ☐ **Notenheft**

d) Ein Urteil nennt Stärken, Schwächen und eine _____.

☐ **Verbesserung** ☐ **Taktzahl** ☐ **Quelle**

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann eine leitende Frage und einen Hörleitfaden formulieren.	☐	☐	☐
Ich kann Parameter, Kadenzen und Formen bestimmen.	☐	☐	☐
Ich kann Analyseergebnisse mit Belegen schreiben, Fremdtexte prüfen und Gestaltungen nach Kriterien planen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Hypothese

→ Sie wird an den Befunden geprüft.

b) Dynamik

→ Dynamik meint Lautstärke.

c) polyphon

→ Mehrere gleichwertige Stimmen.

d) G-Dur

→ Sie steht auf dem fünften Ton.

e) acht

→ Vordersatz und Nachsatz haben je vier.

f) A–B–A–C–A

→ Der Refrain A kehrt wieder.

2 Setze ein: Durchführung, Halbschluss, Hörleitfaden, a, unten.

a) Eine Liste mit Beobachtungsaufträgen heißt **Hörleitfaden**.

b) Der Vordersatz einer Periode endet meist mit einem **Halbschluss**.

c) Die Tonikaparallele von C-Dur ist **a**-Moll.

d) Die Streicher stehen in der Partitur ganz **unten**.

e) In der **Durchführung** eines Sonatensatzes wird das Material verarbeitet.

●●○ Standard: Prüfen und einordnen

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Ein Hörleitfaden besteht aus Beobachtungsaufträgen.

b) Stimmt.

c) Stimmt.

d) Stimmt nicht. Richtig: Transponierende Instrumente klingen anders als notiert.

e) Stimmt nicht. Richtig: Angaben müssen an Quellen geprüft werden.

f) Stimmt nicht. Richtig: Wertungen können unbegründet sein. Man prüft Kriterien und Belege.

4 Kreuze an.

a) auch

→ Die Absicht beeinflusst den Text.

b) c-Moll

→ So steht es im Werkverzeichnis.

c) Stelle

→ Zum Beispiel einen Takt.

d) nicht genau festgelegt

→ Sie lässt Freiheit.

e) Dominante

→ Er klingt offen.

f) zusammenpassen

→ Kohärent heißt stimmig.

5 Beantworte kurz.

a) Zum Beispiel: Wodurch wirkt der Anfang ruhig?

→ Frage als Fragesatz, nicht als Thema.

b) Tempo.

→ Es geht um die Geschwindigkeit.

c) Zum Beispiel: Stimmt die Werkangabe? Gibt es einen Beleg?

→ Denke an Angaben und Belege.

●●● Plus: Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) T – S – D – T, Ganzschluss.

→ Funktionen den Akkorden zuordnen.

b) Zum Beispiel: In T. 9–12 steigt die Melodie, die Dynamik wächst. Das erzeugt Spannung.

→ Stelle, Befund, Wirkung.

c) Zum Beispiel: Idee: Weite. Mittel: lange leise Töne. Begründung: Lange Töne wirken weit.

→ Jeder Entscheidung ein „weil“.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Sie wird an den Befunden geprüft und bei Bedarf geändert.

b) Stimmt.

c) Stimmt.

d) Stimmt nicht. Richtig: Sie enthält keinen Ton. Du hörst außerhalb der Plattform.

8 Kreuze an.

a) Kriterien

→ Kriterien machen die Beurteilung nachprüfbar.

b) Begründung

→ Sie zeigt eine Haltung.

c) Unterricht

→ Hier plant man den Text.

d) Verbesserung

→ So wird es nützlich.